

Pressemitteilung

Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

Ulrike Rolf

12.02.1999

<http://idw-online.de/de/news9136>

Personalia, Wissenschaftspolitik
fachunabhängig
überregional

Prof. Litterst neuer TU-Präsident

Das Konzil der Technischen Universität Braunschweig wählte in seiner heutigen Sitzung im ersten Wahlgang Professor Dr. Jochen Litterst mit 91 der abgegebenen 118 Stimmen zu seinem neuen Präsidenten. Seine Amtszeit beginnt am 1. Oktober 1999 und endet am 30. September 2003. Professor Litterst folgt Prof. Dr. Bernd Rebe, der sich nach 16jähriger Amtszeit nicht zur Wiederwahl gestellt hatte.

Nachdem der 44jährige Industriemanager Dr. Hein-Peter Landvogt kurzfristig seine Bewerbung zurückgezogen hatte, war der Ulmer Physik-Professor Peter Reineker (59) einziger Gegenkandidat.

Das Konzil ist mit 133 Mitgliedern das größte beschlußfassende Gremium der TU. Es setzt sich aus 67 Professoren, 22 wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Technik und Verwaltung sowie 22 Studierenden zusammen.

Zur Person:

Der 53jährige Professor Dr. Jochen Litterst wurde in Göggingen (Augsburg) geboren. Er studierte von 1965 bis 1971 Physik an der TH München (Diplomarbeit bei Prof. Mößbauer). Anschließend arbeitete er am Physik-Departement der TU München, promovierte dort 1974 zum Dr. rer. nat. und war bis 1982 am selben Institut wissenschaftlicher Assistent, unterbrochen von verschiedenen mehrmonatigen Gastforscher-Aufenthalten in Moskau, UdSSR, und Straßburg, Frankreich. Nach seiner Habilitation (Experimentalphysik) im Jahr 1983 war er Heisenberg-Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Er nahm dann unter anderem mehrmonatige Gastprofessuren in Rio de Janeiro, Brasilien, wahr und arbeitete als Gastwissenschaftler am Argonne National Laboratory, USA. 1989 wurde Litterst auf eine Fiebiger-Professur am Institut für Metallphysik und Nukleare Festkörperphysik in Braunschweig berufen, lehnte im Mai 1993 den Ruf auf eine C4-Professur für Experimentalphysik an der TU Dresden ab und nahm den Ruf der TU Braunschweig auf eine C4-Professur 1993 an. Hier leitet er seit 1994 das Institut für Metallphysik und Nukleare Festkörperphysik. In der akademischen Selbstverwaltung war er unter anderem als Mitglied des Senats (1995-1997) und als Vizepräsident der TU aktiv. Professor Litterst ist Mitglied der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft.



Prof. Dr. Jochen Litterst, neuer Präsident an der Technischen Universität Braunschweig